

# „Andacht to go“



*Denn Gott hat uns nicht  
einen Geist der Verzagttheit gegeben,  
sondern den Geist der Kraft  
und der Liebe  
und der Besonnenheit.  
(2. Tim 1,7)*

15.09.2024

## Liebe Teilnehmer\*innen an unserer Andacht,

wie schön, dass Sie unserer Einladung gefolgt sind. Unser Vorschlag zur Einstimmung: Suchen Sie sich ein ruhiges Plätzchen, zünden sich eine Kerze an. Vielleicht haben Sie auch ein paar schöne Blumen. und ein wenig Musik. Sobald die Vorbereitungen abgeschlossen sind, kann es losgehen...



## Einstimmung

Sommerabgesang, Wahnachwehen, Vorbereitung auf die Herbstzeit. Es gibt viel zu verarbeiten und viel zu planen. Darauf wollen wir vorbereitet sein. Das geht am Besten mit Gottes Hilfe und so feiern diese Andacht im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## Gebet

Schaffe in mir Gott ein neues Herz  
das alte gehorcht der Gewohnheit.  
Schaff mir neue Augen  
die alten sind verhext vom Erfolg, von Gesundheit und Krankheit.  
Schaff mir neue Ohren,  
die alten registrieren nur Unglück  
Eine neue Zunge gib mir  
für eine neue Sprache.  
Die alte wertet ab und  
zieht Grenzen der Erniedrigung und Feindschaft.  
Mein Herz erstickt an der Ohnmacht aller,  
die deine Fremdlinge lieben  
Mein Herz erschrickt über die Außengrenzen der schönen Europa,  
deren Schönheit in Ketten liegt und Zäune ihr Angesicht trüben.  
Schaffe in mir Gott ein neues Herz  
und gib mir einen neuen Geist  
dass ich dich loben kann  
ohne zu lügen  
mit Tränen in den Augen,  
wenns denn sein muss,  
aber ohne zu lügen. Amen

*(Dorothee Sölle)*

## Lied: Ich möcht, dass einer mit mir geht (EG 207)



Ich möcht', dass ei-ner mit mir geht,  
der's Le-ben kennt, der mich ver-steht, der  
mich zu al-len Zei-ten kann ge-lei-ten.  
Ich möcht', dass ei-ner mit mir geht.

2. Ich wart, dass einer mit mir geht, der auch im Schweren zu mir steht, der in den dunklen Stunden mir verbunden. Ich wart, dass einer mit mir geht.
3. Es heißt, dass einer mit mir geht, der's Leben kennt, der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten. Es heißt, dass einer mit mir geht.
4. Sie nennen ihn den Herren Christ, der durch den Tod gegangen ist; er will durch Leid und Freuden mich geleiten. Ich möcht', dass er auch mit mir geht.



## Was zu tun ist, wenn die Welt sich verdunkeln will

Wir werden es in den Kirchenbänken tun.  
Auf dem Bürgersteig.  
Nach der Elternversammlung.  
An der Supermarktkasse.  
Auf der Bank vor der Linde.  
Am Kaffeetisch.  
An der Gulaschkanone.  
Beim Waldspaziergang.  
Im Schwimmbad.  
In der Konzertpause.  
Beim Paketabholen.  
Im Wartezimmer.  
Am Krankenhausbett.  
Auf dem Bahnsteig.  
Im Autohaus.  
Nach der Chorprobe.  
An der Ampel.  
Im Klassenraum.  
Nach dem Training.  
Auf der Parkbank.  
An der Mülltonne.  
Im ICE.  
Im Konzertgetümmel.  
Auf dem Wochenmarkt.  
Im Bibelkreis.  
Beim Hotelfrühstück.  
Am Geldautomaten.  
Über den Gartenzaun.  
An der Kirchentür.



Wir werden unverzagt,  
immer weiter reden.  
Uns nicht ausreden lassen,  
zuhören zu können,  
um nochmal neu zu reden,  
denn es gibt keine echte Alternative,  
als das Gegenüber  
in Guerillataktik  
immer wieder  
nächstenzulieben.

Wir werden nicht verzagen und  
niemandem unseren Hass schenken,  
auch nicht unsere Resignation.

Wir werden einladen,  
Tische aufbauen,  
den kleinen Finger reichen.  
Unverzagt.  
Unbeirrt  
verschlossene Türen öffnen.

Zagen,  
zagt uns weg,  
vom Sehen und Zuhören,  
es streut Hasswurzeln  
und Resignationssamen.

Einfach nicht zurück zu hassen,  
durchbricht die Logik der Welt.

Darum werden wir es tun:  
mit unseren vielen Stühlen  
einfach mit bei denen am Rand sitzen,  
der dann kein Rand mehr ist.

Mit unserem einen Brot,  
eine Runde schmeißen  
und es wird uns sein, als hätten wir viele.

Unser Stimmen werden Verstummten Stimmen geben,  
dass niemand über sie triumphieren wird.

Wir werden Kleider aus bunten Farben tragen  
und dem Grau nicht die Farbwahl überlassen.

Wir werden Herzenswärme über die  
Köpfe derer halten,  
die meinen,  
der Himmel  
falle ihnen bald auf den Kopf  
und die vor Angst schon frieren.

Den Hass stopfen wir in alle seine Löcher zurück,  
dass er unsichtbar und kraftlos  
nur noch durch Ritzen dringen kann.

Das werden wir tun.  
Unverzagt.  
Und in Besonnenheit.  
Gerade  
und  
unerbittlich liebe-voll.

Verkündend,  
dass Böses nicht mit Bösem  
vergolten werden kann  
und nur Licht  
Licht erschaffen kann.

*Denn Gott hat uns nicht  
einen Geist der Verzagtheit gegeben,  
sondern  
den Geist der Kraft  
und der Liebe  
und der Besonnenheit. (2Tim 1,7)*

*Bettina Schlauraff*



## Frieden und Vater unser

Ver-leih uns Frie-den gnä-dig-lich, Herr Gott, zu un-sern Zei-ten.  
Es ist doch ja kein an-drer nicht, der für uns könn-  
te strei-ten, denn du, un-ser Gott, al-lei-ne.

The image shows a musical score for three staves in G major. The first staff contains the melody for the first line of text. The second staff continues the melody for the second line. The third staff concludes the melody for the third line. The lyrics are written below the notes.



*Wir vertrauen auf dich – und darum beten wir..*

Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben  
unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit. Amen.

## Segen

Segne uns, Gott, und behüte uns an Leib und Seele,  
erfülle uns mit deiner Kraft der Liebe  
und begleite uns mit deinem Frieden.

## Zum guten Schluss

Für die anstehenden Wochen, schicken wir Ihnen einen kleinen, sehr  
charmanten Wunschkatalog, er heißt „Vergnügungen“ und ist von  
Bertolt Brecht (Gesammelte Werke, Suhrkamp Verlag, Frankfurt/M. 1967.)

Der erste Blick aus dem Fenster am Morgen  
Das wiedergefundene Buch  
Begeisterte Gesichter  
Schnee, der Wechsel der Jahreszeiten  
Die Zeitung  
Der Hund  
Die Dialektik  
Duschen, Schwimmen  
Alte Musik  
Bequeme Schuhe  
Begreifen  
Neue Musik  
Schreiben, Pflanzen  
Reisen  
Singen  
Freundlich sein.

Danke, Bertolt Brecht! In diesem Sinne bleiben Sie uns treu und weiter-  
hin gestärkt in ihrem Glauben!

*Ihre Kirchenteams aus Wennigsen und Holtensen-Bredenbeck*



Herzlichen Dank an alle, die sich für diese Andacht engagiert haben!  
Die nächste „Andacht to go“ erscheint am **20.10.2024**